



Carl Classen

Kirchstraße 10
D-76229 Karlsruhe
Tel 07 21 - 46 32 35
Fax 07 21 - 46 44 109

18. Jul 10

Carl Classen · Kirchstraße 10 · D-76229 Karlsruhe

Der Spiegel
Chefredaktion
Leitung Redaktion Wissenschaft und Technik
Brandstwierte 19
20457 Hamburg

Titelstory Spiegel 28/2010 – ein redaktionell-stilistischer Sturzflug!

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach den sublimen Botschaften Ihrer Schüttelfrust-Story weiß ich endlich Bescheid:

Homöopathen arbeiten gerne in dunklen Zimmern. Als Diagnose verkünden sie Banalitäten und ein Lächeln kommt dann über ihr Gesicht, wenn sich ein Geldbeutel öffnet. Sie haben eine Affinität zu wohlhabenden, gutaussehenden, vorzugsweise süddeutschen Frauen, sind ansonsten langweilig und humorlos, infiltrieren unser Gesundheitssystem, sind unversöhnlich, schreiben Hassbriefe und es gab sogar schon einmal einen Homöopathen, der Nazi war. Sie verschreiben eklige Dinge, in Wirklichkeit jedoch gar nichts. Wenn ich die unterirdischen Argumentationslinien des Spiegel-Artikels weiterführe, leiden Homöopathen vermutlich auch unter Mundgeruch und klebrigem Schweiß, sind kleptomane und sie neigen zu merkwürdigen Sexualpraktiken.

Jenen Grad an Überheblichkeit, der auch intelligente Menschen dumm zu machen pflegt, hat Redaktion des Spiegels bei diesem Artikel deutlich überschritten. Neun volle Seiten über Homöopathie, doch selbst das homöopathische Ähnlichkeitsprinzip wird grottenfalsch dargestellt! Gegen Fieber werden in der Homöopathie keineswegs fiebererzeugende Arzneien angewendet, gegen Kopfschmerzen auch keine Kopfschmerz-erzeugenden Arzneien. Keine Peinlichkeit, so wie beispielsweise jene 10⁻²³ „Demonstration“ im Februar 2010 in London, die außer dem Unverständnis homöopathischer Pharmakodynamik rein gar nichts belegte, scheint zu schade, medial rezykliert zu werden. Homöopathen werden mit Impfgegnern durcheinander geworfen und die völlig einseitige Darstellung der Studienlage verschweigt die positiven Ergebnisse methodisch ausgereifter Anwendungsforschung, die hinsichtlich der externen Evidenz randomisierten Studien überlegen ist.

Schade, welch stilistischen Abstieg sich der Spiegel leistet. Von der fehlenden wissenschaftlichen Qualität ganz zu schweigen. Die Reaktion des Spiegel (ebenso jene von Stern und Zeit) sollten sich endlich von dem selbst geschaffenen Mythos ihres gehätschelten Komplementärmedizin-Berater und Ghost-Writers *Edzard Ernst* verabschieden, der sich – was auch seinen einzigen Reiz ausmacht – regelmäßig als zur wahren Schule konvertierter ehemaliger Homöopath präsentiert. Tatsächlich hat Herr Ernst, wie er im Interview mit Curt Kösters am 04.05.10 zugab, nie auch nur einen einzigen Homöopathie-Kurs besucht. Sie wären daher gut beraten, auch andere Informationsquellen heranzuziehen!

Mit freundlichen Grüßen